

«Robinson laht grüesse!»

Vom 24. Februar bis 9. März 2024 spielt das theater unterägeri die Komödie «Robinson laht grüesse!» von Helmut Schmidt.



Aufführungsdaten «Robinson laht grüesse!»

Premiere:

Samstag, 24. Februar 2024 um 20.00 Uhr

Mittwoch, 28. Februar 2024 um 20.00 Uhr

Freitag, 1. März 2024 um 20.00 Uhr

Samstag, 2. März 2024 um 20.00 Uhr

Sonntag, 3. März 2024 um 17.00 Uhr

(Beizli ab 16.00 Uhr Kuchen & Kaffee)

Mittwoch, 6. März 2024 um 20.00 Uhr

Freitag, 8. März 2024 um 20.00 Uhr

Dernière:

Samstag, 9. März 2024 um 20.00 Uhr

Ticketreservation in der Drogerie Hermann Unterägeri oder online unter www.theater-unteraegeri.ch



Die Theaterproben sind seit September in vollem Gange

Was würden Sie tun, wenn bei Ihnen Zuhause kurz vor Ostern Strom, Wasser und alle Telefonverbindungen ausgeschaltet worden wären, Sie nichts dagegen mehr unternehmen könnten und der angekündete Besuch des reichen Onkels sowie der vorlauten Schwiegermutter unter keinen Umständen so kurzfristig absagen könnten? Im kurzweiligen Theaterstück «Robinson laht grüesse!» hat die Familie Grueber genau mit dieser Situation zu kämpfen. Der Besuch soll auf keinen Fall

hoch belastet ist und sie nun aufgrund nicht bezahlter Rechnungen amüsante Improvisation an den Tag legen müssen, damit niemand herauskriegt, dass weder Strom noch Wasser zur Verfügung stehen.

Die diesjährige Regie unter der Leitung von Bernadette Santschi mit Tonya Korbel schaffte es gekonnt, aus der Komödie ein hektisches Bühnenspiel zu kreieren. Dank Detailverliebtheit und mit viel Engagement entstand ein stimmiges Bühnenbild, welches zulässt, dass die vielen kleinen Szenen rund um das Hauptspiel hervorgehoben werden können und das Publikum so noch mehr zum Lachen und Schmunzeln bringt.

«Robinson laht grüesse!» vom theater unterägeri wird wie gewohnt nach der Fasnacht in der AEGERIHALLE aufgeführt. Vor den Abendvorstellungen lädt das legendäre Theater-Beizli zum Geniessen ein. Mit dem Theater-Burger und dem Theater-Teller (auch als vegetarische Variante) und weiteren Snacks findet jeder seinen Gaumenschmaus.



In der Theaterbude ist es wohl noch kälter, als über Ostern im Hause Gruebers ohne Heizung. Aber so passt es ja dem Stück entsprechend

Bericht: Sonja Breitler

Fotos: Andreas Bienz